



Epur ist dem Hunger entkommen und kann lernen

Ein schattenspendender Baum dient den Kindern als Schule und ein graubrauner Felsen als behelfsmäßige Tafel. Epur besucht die Schule in Kakore, einem kleinen Ort im Norden von Kenia. Mit ihren 12 Jahren ist das Mädchen deutlich älter als ihre Klassenkameraden, da ihre Schulbildung durch viele Schwierigkeiten unterbrochen wurde.

Ihr Vater Ezekiel war ein angesehener Mann in der Dorfgemeinschaft, der viele Kamele, Kühe und Esel besaß. Eines Tages griffen Viehdiebe sein Haus und seine Familie an. Bei diesem Überfall wurde sein Sohn getötet und fast alle Tiere gestohlen. Ezekiel und seine Familie mussten fliehen. „Epurs zwei ältere Schwestern haben geheiratet, sie ist die Einzige, die zu Hause geblieben ist und mithelfen kann, die wenigen Tiere zu versorgen, die uns geblieben sind“, erzählt Ezekiel.

Die Menschen im Norden Kenias erleben gerade die schlimmste Dürre seit 40 Jahren. „Wenn das Vieh durch die Trockenheit stirbt, hungern die Familien“, sagt Ezekiel. Und dennoch gibt es für die Bewohner dieser Gegend eine Hoffnung, seit Mary's Meals begonnen hat, den Kindern tägliche Schulmahlzeiten bereitzustellen.

Das ECDE Bildungszentrum in Kakore wurde 2021 eröffnet. Mit Unterstützung von freiwilligen Helfern werden seither die täglichen Schulmahlzeiten von Mary's Meals für die Kinder zubereitet und ausgeteilt. Epurs Familie konnte in ihr Dorf zurückkehren und das Mädchen begann,

wieder zur Schule zu gehen. Ihre Eltern betonen immer wieder, wie dankbar sie sind und wie wichtig die Unterstützung von Mary's Meals für sie ist.

Heute ist Epur ein fröhliches Mädchen, das es liebt, zu lernen und mit ihren Freunden zu spielen. Ihr Vater ist sehr stolz auf sie und hofft, dass sie einmal Ärztin oder Politikerin wird. Sie selbst hat andere Vorstellungen. „Ich möchte Lehrerin werden und in einer Schule wie dieser arbeiten und Kindern wie mir beim Lernen helfen“ sagt sie.

Ezekiel und seine Familie glauben fest daran, dass Bildung der einzige Weg aus der Armut ist. Eine von Epurs Schwestern ist Ingenieurin geworden. Ezekiel hofft, dass Epur sich ebenfalls ein besseres Leben aufbauen kann, trotz der Herausforderungen, mit denen sie täglich konfrontiert sind. „Ich bete, dass sie es wie ihre Schwester schafft“, sagt Ezekiel, und er fügt hinzu: **„Die täglichen Mahlzeiten und die Möglichkeit zu lernen sind der beste Anfang für ein gelungenes Leben.“**



Zyklon in Malawi

Der Zyklon Freddy, der im März ganze Dörfer in Malawi verwüstete, war der vermutlich am längsten andauernde Tropensturm aller Zeiten. Zahlreiche Schulen, die geschlossen werden mussten, dienten als Notunterkünfte für Menschen, die ihr Zuhause verloren hatten. Mary's Meals konnte in diesen Wochen Tausende Obdachlosen, die in Schulen

untergebracht waren, mit täglichen Mahlzeiten versorgen, darunter viele Kinder, die Mary's Meals schon vor dem Zyklon erhalten hatten.

**Danke für Ihre Unterstützung!
Jede Spende zählt!
Sie ist wie ein Rettungsanker für Menschen in Not!**

UNSERE VISION IST, DASS JEDES KIND EINE TÄGLICHE MAHLZEIT IN DER SCHULE ERHÄLT UND DASS JENE, DIE MEHR HABEN ALS SIE BENÖTIGEN, MIT JENEN TEILEN, DENEN DAS NÖTIGSTE ZUM LEBEN FEHLT.



Hunger am größten Wüstensee der Welt

Francis ist seit mehr als 30 Jahren Fischer am Turkana-See in Kenia, doch davon kann er seine sieben Kinder nicht mehr ernähren. Denn die Lebensmittelknappheit führte bei vielen Familien am größten Wüstensee der Welt zu einem täglichen Überlebenskampf.

„Früher gab es viel weniger Boote, heute sind es Tausende“, erklärt Francis. „Ich bin ab sechs Uhr morgens mit dem Boot am See und wenn ich Glück habe, kann ich meinen Fang am Markt in Kalokol verkaufen. Aber wenn es windig ist, muss ich bis 14 Uhr warten, bevor ich hinausfahren kann, und an manchen Tagen fange ich überhaupt nichts.“

Die Überfischung führt zu Spannungen innerhalb der Dorfgemeinschaften. Und der Klimawandel hat in Kenia mit verheerenden Dürren und gefährlichen Sturzfluten seine Spuren bereits hinterlassen. Starke Regenfälle waren in den vergangenen Jahren die Ursache, dass Francis seine Hütte dreimal neu errichten musste und sein ganzes Dorf nach wiederholten Überflutungen umgesiedelt wurde.

Auch das örtliche Zentrum für Frühkindliche Entwicklung und Bildung, Natirae Central ECDE, ist von den Überschwemmungen betroffen und steht derzeit unter Wasser. Nur der obere Teil des Gebäudes ist noch zu sehen. Als der See das erste Mal das Dorf überschwemmte, sammelten die Familien etwas Geld und bauten ein festes Gebäude, aber das Wasser kam wieder und überflutete alles.

Die rund 270 Kinder treffen sich jetzt in einer aus Wellblech gebauten Kirche, um Lesen und Schreiben zu lernen. Hier erhalten sie die täglichen Mahlzeiten von Mary's Meals, die

von freiwilligen Helfern zubereitet und ausgeteilt werden. Mary's Meals ist für viele von ihnen, deren Eltern kaum über die Runden kommen, zum Rettungsanker geworden.

Francis ist die Schulbildung seiner Kinder ein Hauptanliegen: „Viele Eltern haben ihre Kinder früher zu Hause gelassen, damit sie beim Fischen oder im Haushalt mithelfen. Aber das Essen, das sie von Mary's Meals erhalten, motiviert sie, ihre Kinder zur Schule zu schicken.“

Für Eltern wie Francis, dessen Tochter Josephine jetzt jeden Tag zur Schule geht, bedeuten die Mahlzeiten von Mary's Meals neue Hoffnung. Josephine hat ein strahlendes Lächeln und trägt stolz ein T-Shirt mit der Aufschrift: „Unterschätze niemals die Kraft von Frauen und Mädchen.“

DANKE, dass Sie mit Ihrer Spende Kindern wie Josephine eine Zukunft schenken!



Werden Sie Pate einer Schulküche!

Eine Schulküchen-Patenschaft bedeutet für Kinder einer Schule das Versprechen einer täglichen Mahlzeit und sichert ihnen damit die Möglichkeit, Bildung zu erwerben.

Die Kosten für eine Schulküche richten sich nach der Anzahl der Schüler und betragen für eine Schule mit rund 300 Schülern etwa 6.500 Euro pro Jahr.

mary's meals

SCHULKÜCHEN PATENSCHAFT



NAHRUNG UND BILDUNG



„Mary's Meals hat uns geholfen, den Hunger während der Schulzeit zu vergessen.“

Emmanuel will lernen, damit er eines Tages seinem Volk helfen kann

Seit sechs Jahren bekommt der fünfzehnjährige Emmanuel seine tägliche Mahlzeit von Mary's Meals. Das Schuler-nährungsprogramm hat ihn während seiner Zeit an der Factory Camp School in Liberia vor dem Hunger bewahrt und ihn in seiner Entwicklung unterstützt.

Emmanuel ist sich darüber im Klaren, wie sehr sich sein Leben im Laufe dieser sechs Jahre zum Positiven verändert hat und formuliert seine Dankbarkeit so:

„Mary's Meals hat uns geholfen, den Hunger während der Schulzeit zu vergessen. Dies ist nun mein sechstes Jahr, in dem ich von Mary's Meals in der Schule Essen bekomme. Das gibt mir Kraft zum Lernen, Arbeiten und Spielen. Es gibt uns Kindern die Energie, die wir brauchen, um uns auf den Unterricht zu konzentrieren. Selbst wenn ich nach Hause gehe, habe ich noch genug Elan, um alle meine Aufgaben zu erledigen und zu lernen.“

Emmanuel macht sich keine Sorgen mehr darüber, ob es zu Hause zu essen gibt, denn die Mahlzeiten, die er in der

Schule erhält, bedeuten, dass er satt und zufrieden nach Hause kommt.

Er erinnert sich daran, wie es ihm vor dem Beginn des Schulausspeisungsprogramms ergangen ist: **„Wenn ich in meiner Schule keine Mahlzeiten bekäme, wäre ich zu schwach für den Schulweg, könnte mich kaum konzentrieren und dem Unterricht nicht folgen.“**

Mit der Aussicht auf eine tägliche Schulumahlzeit setzte die Motivation zum Lernen ein und Emmanuels Fokus verlagerte sich von der Frage, woher seine nächste Mahlzeit kommen würde, auf die Zukunft: „Was mir an Mary's Meals so gut gefällt, ist die Tatsache, dass ich jeden Tag in der Schule eine warme Mahlzeit bekomme und mich dadurch besser auf den Unterricht

konzentrieren kann und viel mehr Freude am Lernen habe. Die Mahlzeiten motivieren mich, ernsthaft zu lernen, um einmal einen sinnvollen Beruf zu haben und ein selbstständiges Leben führen zu können. Mein Lieblingsfach ist Sozialkunde. Da lerne ich über die Lebensweise und die Geschichte meines Landes. Ich möchte einmal Gesundheitsminister werden, um für unser Volk ein besseres Gesundheitssystem zu verwirklichen.“

Mit diesem klaren Ziel vor Augen und gestärkt durch das Engagement aller Menschen, die Mary's Meals unterstützen, ist Emmanuel, dessen Name die schöne Bedeutung „Gott sei mit uns“ hat, auf dem Weg in eine bessere Zukunft.

16. Friedensgebet im Wiener Stephansdom Mittwoch 27. September 2023

Mit Kardinal Christoph Schönborn, Marija Pavlovic-Lunetti, Mary's Meals - Botschafter Ferdinand Habsburg, Rennfahrer und Le Mans Sieger 2021 u.v.m.

Infos: www.friedensgebet.at



NGGEBENHOFFNUNG



Aktionen in Österreich

Was für ein Abend!!!

Zum ersten Mal fand Ende April ein "Risky Dinner" zugunsten von Mary's Meals in Wien statt. Unter der Leitung der bekannten Köche Helmut Österreicher und Johann Reisinger kochten die Schülerinnen und Schüler der Hertha Firnberg Schulen für Wirtschaft und Tourismus für die rund 90 Gäste des Abends.

Dabei wurde per Los jedem Teilnehmer ein Land zugeteilt - die spontane Platzwahl entschied, ob man ein einfaches Breimenü oder ein feines, dreigängiges Gourmet-Dinner erhielt. So wurden die Gäste an diesem Abend besonders daran erinnert, dass die Geburt in einem reichen



Land nicht selbstverständlich ist, auch wenn das Breimenü, von Meisterköchen zubereitet, das Risiko zu hungern gar nicht erst aufkommen ließ. **DANKE** allen Personen und Sponsoren, die diesen Abend ermöglicht haben!

Liebe Rucksacksammler!

Der nächste Container für Malawi ist für den Herbst 2023 geplant. Wenn Sie noch Rucksäcke oder Inhaltmaterialien mitsenden wollen, bringen Sie diese bitte zur nächsten Abgabestelle.

Ein weiterer Container soll voraussichtlich 2024 versendet werden.



Move for Meals - für Schulmahlzeiten in Bewegung

Mit Sport und Bewegung Kindern in den ärmsten Ländern eine bessere Zukunft schenken! Jeder kann mitmachen: spazieren gehen, joggen, radeln, skaten oder schwimmen ...

Einfach die Aktion im Mary's Meals Büro

anmelden und sich von Freunden, Kollegen und Familienangehörigen sponsern lassen. Bitte führen Sie bei Ihrer Überweisung im Verwendungszweck an: "Move for Meals - Name Ihrer Challenge". Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrem Move for Meals!

Das Rucksackprojekt ist die ideale Ergänzung zum Schulernährungsprogramm und bereitet den Kindern unvorstellbare Freude.

Kontaktieren Sie uns bitte, wenn Sie das Rucksackprojekt in Ihrer Schule oder Gemeinde bekannt machen möchten. Gerne senden wir Ihnen Packlisten, Videos und Infofolder.

Danke für Ihre Mithilfe und Unterstützung!

Heute ernährt Mary's Meals mithilfe vieler Unterstützer täglich mehr als 2,4 Millionen Kinder in 18 der ärmsten Länder der Welt. Ein Kind zu ernähren kostet 11 Cent pro Mahlzeit, das sind 22 Euro für ein ganzes Schuljahr!



Österreich Mary's Meals Österreich - Schulernährung für hungernde Kinder
 Adresse. Steinbauergasse 15/16, 1120 Wien • ZVR. 815375485 • SO 2488
 Tel. 0043 664 88933572 • eMail. buero@marysmeals.at

Web. www.marysmeals.at • Facebook. Mary's Meals Österreich • Instagram. @marysmeals.at